

Einwurf-Einschreiben

Ihr Schreiben vom

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom _____ mit welchem Sie eine Forderung in Höhe von _____ EUR aus einer angeblichen Inanspruchnahme einer Internet-Serviceleistung gegen mich geltend machen.

Sie haben jedoch keinen Anspruch auf den geltend gemachten Betrag gegen mich.

Ich habe mit Ihnen keinen kostenpflichtigen Vertrag geschlossen. Sollten Sie diesbezüglich anderer Ansicht sein, so stelle ich es Ihnen anheim, mir nachzuweisen, wann und wie es zu dem Vertragsabschluss gekommen sein soll. Im Zuge dessen bitte ich zudem um Mitteilung, wie Sie mich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zum Fernabsatzgesetz belehrt und informiert haben.

Höchst vorsorglich fechte ich den angeblich abgeschlossenen Vertrag wegen arglistiger Täuschung bzw. wegen Irrtums über den Inhalt der abgegebenen Willenserklärung an, hilfsweise kündige ich fristlos. Ferner erkläre ich weiter hilfsweise den Widerruf des Vertrages.

Abschließend und ergänzend wird der Forderung gemäß § 28a Abs. 1 Nr. 4d BDSG ausdrücklich widersprochen.

Die Übermittlung der personenbezogenen Daten über eine Forderung ist damit unzulässig. Von Drohungen jeglicher Art (Strafanzeige, Schufa-Eintrag) bitte ich Abstand zu nehmen, da diese für Sie strafrechtliche Relevanz und damit verbundene Konsequenzen aufweisen könnten.

Mit freundlichen Grüßen